

Über das Grenzland



Staatsgrenze, Eiserner Vorhang, Zonengrenze, Grenzübergang, Grenzposten – diese Worte stehen für das Trennende zwischen dem Wendland und der Altmark.

Das Unwirkliche der Grenze ist Vergangenheit. Heute gelingen Austausch und Miteinander. Ein Ergebnis ist unsere Tour zum Kennenlernen des Wendlands und der Altmark, denn Reisen verbindet. Sie beginnen Ihre Radreise in Osterburg oder in Salzwedel, beide Hansestädte sind sehr gut mit der Bahn zu erreichen. Mindestens zwei Übernachtungen sollten Sie für den 103 km langen Routenvorschlag einplanen, um mit der Region in Resonanz zu treten. Alle Hotels und Pensionen dieses Flyers beherbergen Gäste für eine Nacht und bereiten auf Anfrage Lunchpakete für den Tag vor.

Sie fahren entlang der Geschichte. Ab dem 10. Jahrhundert bildeten sich die Grenzen der politischen Territorien, dem späteren Preußen und dem Königreich Hannover, heraus. Heute gehört die Altmark zu Sachsen-Anhalt und das Wendland zu Niedersachsen.

Die „Grenzmark“ war eine von sächsischen Herzögen eroberte Region zwischen dem Herzogtum Sachsen und dem Wendland. Markgraf Albrecht der Bär begann im Gebiet der späteren Altmark die große ostelbische Kolonisation. Im 13. Jahrhundert erlangten Städte mehr Selbstständigkeit, sie legten Stadtrechte nach den Vorbildern des Magdeburger und Lübecker Rechts fest. Altmarkstädte wurden Mitglied in der Hanse, es entstanden die Backsteinbauwerke des Mittelalters und das städtische Leben florierte.



Um das Jahr 800 siedelten auf dem Gebiet des heutigen Landkreises Lüchow-Dannenberg Wendener, ein slawischer Volksstamm, die der Region ihren Namen gaben. Ab dem frühen Mittelalter stand das Wendland unter der Herrschaft des Herzogtums Braunschweig-Lüneburg. In der weitestgehend landwirtschaftlich geprägten Region, nahmen Flachs- und Leinenproduktion einen hohen Stellenwert ein, verschwanden aber mit der Industrialisierung des 19. Jahrhunderts. Es folgte der intensive Anbau von Zuckerrüben sowie Kartoffeln. Heute ist das Wendland das größte Anbaugelände für ökologische Landwirtschaft in Deutschland.

Bis zur Gründung beider deutscher Staaten blieb Salzwedel das regionale Zentrum. Hier besuchte man höhere Schulen, erledigte Einkäufe, fuhr per Bahn in die Metropolen. Danach bestimmte die immer unüberwindbar werdende Grenze alle Lebensbereiche. Ab den 1980er Jahren fanden Künstler und Intellektuelle in der ruhigen Randlage des Wendlands ihren Lebensraum. Die jährliche „Kulturelle Landpartie“ zwischen Himmelfahrt und Pfingsten besuchen 10tausende Gäste, so dass Unterkünfte und Parkplätze in dieser Zeit sehr gefragt sind.

Die Vereinigung vielfältiger Lebensräume – das Grüne Band – entwickelte sich durch die Zwangsberuhigung im Grenzgebiet. Naturschätze statt Grenzzäune – eine Binnendüne an der Wirlerspitze bei Arendsee, Salzwiesen und Torfmoore rund um Salzwedel – sind Erkundungen wert. Sie sollten an Führungen teilnehmen, denn nur, was man weiß, sieht man. Entdecken Sie während Ihrer Radreise die Unterschiede: Im Wendland gibt es knapp 100 Rundlingsdörfer, in der Altmark überwiegen die Straßendörfer mit Vierseithöfen. Die Jeetzeel im Wendland und die Jeetze in der Altmark – warum der gleiche Fluss zwei Namen hat ist ungewiss – vielleicht finden Sie die Antwort. Wir wünschen Ihnen eine spannende Entdeckungstour durch die Grenz-Land-Geschichte der Altmark und des Wendlands.

Wir leben Land Hansestadt Osterburg



Nähert man sich Osterburg aus der Ferne, grüßt schon von Weitem der Turm der Nicolaikirche und lädt zu einem Besuch des Städtchens ein. Am Flüsschen Biese gelegen, hat sich die einstige Hanse- und spätere Ackerbürgerstadt ihr ländliches Flair in großen Teilen bis heute bewahren können. Die sanierte Altstadt, eine schöne Natur und hübsche Dörfer laden zum Flanieren und Verweilen ein. Als einer der Burgwardhauptorte in der Altmark war Osterburg schon im 10. Jh. von Bedeutung. Archäologische Grabungen haben die bis dahin nur vermutete Burganlage nördlich der Nicolaikirche nachgewiesen. Diese „Burg im Osten“ hat der Stadt vermutlich auch ihren Namen gegeben. Die erste urkundliche Erwähnung der Stadt lässt sich im Jahr 1157 nachweisen; in der Zeit von 1436 bis 1483 war Osterburg Mitglied der Hanse. Osterburgs beliebtestes Ausflugsziel ist der Schloss- und Gartenträumepark im Ortsteil Krumke, mit seiner über 400 Jahre alten Buchsbaumhecke eine der schönsten und eindrucksvollsten Parkanlagen der Altmark. Inmitten einer geschützten Flusslandschaft liegt eines der letzten Flussbäder Deutschlands, das Biesebad. Abwechslungsreiche Freizeitangebote, Campingmöglichkeiten oder Ausflüge mit Kanu und Tretboot machen das Biesebad zu einem Erholungsort für die ganze Familie.



Schloss Krumke



Biesebad

Übernachten und genießen in Osterburg (Auswahl)

eine Übernachtung inklusive Lunchpaket möglich

Kavaliershaus Krumke

Parkstraße 4 | 39606 Hansestadt Osterburg OT Krumke
Tel.: 03937 22 39 405 | Mobil: 0173 94 85 184
post@kavaliershauskrumke.de | www.kavaliershauskrumke.de

Gasthof Hauke

Am Mühlenberg 90 | 39606 Hansestadt Osterburg
Tel.: 03937 821 71
gasthofhauke-osterburg@gmx.de

Hotel Gasthof Gose

Am Eichengrund 1 | 39579 Rochau OT Ziegenhagen
Tel.: 039384 514 18
info@hotel-freizeit-gose.de | www.hotel-freizeit-gose.de

Landhotel KECK

Kostenernde 16 | 39606 Hansestadt Osterburg OT Düsedau
Tel.: 03937 219 99 99
info@landhotel-keck.de | www.keck-hotels.com

Gasthaus „Zum Kanzler“

Stendaler Straße 10 | 39606 Hansestadt Osterburg
Tel.: 03937 820 82
info@hotel-zum-kanzler.de | www.hotel-zum-kanzler.de

Cafe und Pension Grube

Breite Straße 36 | 39606 Hansestadt Osterburg
Tel.: 03937 816 00 oder 03937 823 91 | Mobil 0176 22544674
l3grube@t-online.de | www.pension-cafe-grube.com

LandesSportSchule Osterburg | LandesSportBund Sachsen-Anhalt e.V.

Arendseer Straße 4 | 39606 Hansestadt Osterburg
Tel.: 03937 25 06-0
lss@lsb-sachsen-anhalt.de | www.landessportschule-osterburg.com



Stadtinformation Osterburg

Großer Markt 10 | 39606 Hansestadt Osterburg
Tel.: 03937 89 50 12 | stadtinfo@osterburg.de
www.osterburg.de

Perle der Altmark Arendsee



Harziger Kiefernduft, klares Wasser, frischgeräucherte Maränen und ein ganz besonderes Licht über dem Arendsee, die alte Klosteranlage, das Strandbad, gediegene Hotels und Restaurants und natürlich der Mississippidampfer „Queen Arendsee“ – das ist Arendsee, Kleinstadt und zertifizierter Luftkurort.

Benediktinerinnen bezogen 1184 das Kloster, dessen Gründung der Ort seine Geschichte verdankt. 1457 verließ Kurfürst Friedrich II. von Brandenburg Arendsee das Stadtrecht. Napoleon ordnete die Stadt vorübergehend dem Königreich Westphalen zu, 1813 kam sie wieder zu Preußen. Am Ufer des Sees nahm 1874 eine Kaltwasserheilanstalt ihren Betrieb auf. Römische Kiefernadelbäder, Dampf-, Sol- und Wannenbäder umfasste das Angebot. Seit 1950 durfte die Stadt den Titel „Luftkurort“ führen. Motorboote fahren seit 1969 nicht mehr. Mittelalterliche Grenzhügel an der Wirlerspitze zeugen vom Jahrhunderte alten Grenzverlauf. Nach der Öffnung der innerdeutschen Grenze sind jetzt wieder Seemwanderungen möglich, denn jahrzehntlang durfte die Zießauer Seite des Sees wegen des „Sperrgebietes“ nicht betreten werden. In der ehemaligen Grenzkaserne in Ziemendorf ist das „Treppenhaus der Menschrechte“ zu besichtigen und im Jugendfilmcamp lernt man, wie aus einer Idee ein Film entsteht. Heute ist Arendsee ein Treffpunkt für Erholungssuchende aus Ost und West.



Theater der Altmark (TdA) in der Klosteranlage



Übernachten und genießen in Arendsee (Auswahl)

eine Übernachtung inklusive Lunchpaket möglich

Pferde- und Freizeitparadies Ziemendorf

Dorfstraße 49 G | 39619 Arendsee OT Ziemendorf
Tel.: 039384 972 95 | Mobil: 015146620617
info@pferde-und-freizeitparadies.de | www.pferde-freizeitparadies.de

Leppiner Hof

Leppiner Dorfstraße 62 | 39619 Arendsee OT Leppin
Tel.: 039384 98 43 65 | Mobil: 0151 237 881 59
hotel.leppinerhof@gmail.com | www.leppiner-hof.de

„Zur Wildgans“

Zießau Nr. 8 | 39619 Arendsee OT Zießau
Tel.: 039384 97 38 95 | Mobil: 0152 559 209 55
hotel@zur-wildgans.de | www.zur-wildgans.de

Wolfshotel am Arendsee

Klädener Dorfstraße 10 | 39619 Arendsee
Tel.: 039384 98 20
info@wolfshotel.de | www.wolfshotel.de

Deutsches Haus

Friedensstraße 91 | 39619 Arendsee
Tel.: 039384 250 0 oder 97 30
info@dh-arendsee.de | www.dh-arendsee.de

Wellness- und Sporthotel „Haus am See“

Lindenstraße 28 | 39619 Arendsee
Tel.: 039384 98 90
info@wellnesshotel-arendsee.de | www.wellnesshotel-arendsee.de



Tourist-Information Arendsee

Töbelmannstraße 1 | 39619 Arendsee
Tel.: 039384 271 64 | info@luftkurort-arendsee.de
www.luftkurort-arendsee.de

Niedersachsens wilder Osten Lüchow (Wendland)



Die idyllische Fachwerkdorfstadt Lüchow ist Mittelpunkt des Hannoverschen Wendlandes. Die Stadt wird von malerischen „Rundlingsdörfern“ umkränzt. Sie sind so einzigartig, dass sie als mögliches Weltkulturerbe bei der UNESCO vorgeschlagen wurden. Lüchow wurde erstmals zu Zeiten von Friedrich I. Barbarossa, im Jahr 1158, urkundlich erwähnt und erhielt im Jahre 1293 die Stadtrechte. Noch heute ist aus dem späten Mittelalter ein Turm der damaligen Stadtbefestigung vorhanden, der seit 1691 als Glockenturm genutzt wird. Viele Gebäude der mittelalterlichen Stadt wurden bei mehreren Bränden zerstört. Beim verheerendsten von ihnen brannte 1811 fast die gesamte Stadt bis auf die Grundmauern nieder. Der Distriktsbaumeister Lietzmann aus Salzwedel, baute die Stadt anschließend innerhalb von zwei Jahren wieder auf. Obwohl seit jeher Verwaltungsgrenzen zwischen Lüchow und Salzwedel verliefen, war die Hansestadt Salzwedel für das Wendland stets Einkaufszentrum, Verkehrsknotenpunkt und Standort für höhere Schulen. Erst nach dem zweiten Weltkrieg entwickelte Lüchow sich zum eigenständigen Wirtschafts- und Schulstandort. Heute ist Lüchow ein lebendiges Städtchen, das viel Natur, Kunst und Geschichte bietet – und das einzige „Rolling Stones Fan Museum“ weltweit.



Rolling Stones Fan Museum



Übernachten und genießen in Lüchow (Auswahl)

eine Übernachtung inklusive Lunchpaket möglich

Pension Wendenschänke

Bergstraße 26 | 29439 Lüchow (Wendland)
Mobil: 01520 878 41 22
info@wendenschancke.de | www.wendenschancke.de

Hotel Am Glockenturm

Kirchstraße 15 | 29439 Lüchow (Wendland)
Tel.: 05841 975 40
info@hotel-am-glockenturm.de | www.hotel-am-glockenturm.de

Komfort-Hotel/Restaurant/Café Katerberg

Bergstraße 6 | 29439 Lüchow (Wendland)
Tel.: 05841 977 60
mail@hotel-katerberg.de | www.hotel-katerberg.de

Ferienwohnungen im Garten

Bergstraße 10 | 29439 Lüchow (Wendland)
Tel.: 040 447 029 | Mobil: 0151 506 361 93
fenjakothee@web.de | www.satemeins.de

Hotelpension und Restaurant Markthof Satemin

Satemin 1 | 29439 Lüchow (Wendland)
Tel.: 05841 974 982
rezeption@markthof-satemin.de | www.markthof-satemin.de

Wendland Café Satemin

Satemin 1 | 29439 Lüchow (Wendland)
Tel.: 05841 706 74
mail@wendland-cafe.de | www.wendland.cafe



Wendland Regionalmarketing

Amtshof 2 a | 29439 Lüchow (Wendland)
Tel.: 05841 974 73 86 | info@region-wendland.de
www.region-wendland.de

Die Baumkuchenstadt Hansestadt Salzwedel



Im alten Spruch über die altmärkischen Städte heißt es: „De Soltwedler hebben dat got“, womit die Wohlhabenheit der Bürger gemeint war. Dem Geschäftssinn der Kaufleute ist es zu danken, dass Salzwedel sich einst als Hansestadt am Schnittpunkt der Handelswege einen Namen machte. Salz war ausschließlich Transportgut, Salzwedeler Wolltuche und Leinen dagegen avancierten zum beliebten Handelsgut. Im 11. und 12. Jahrhundert gewann die strategisch sicher gelegene Burg Salzwedel Bedeutung für das Erschließen der umliegenden Gebiete. Die persönliche Anwesenheit Kaiser Heinrich V. im Jahre 1112 unterstrich die Wertigkeit der Burg als Grenzfeste. Eine mittelalterliche geschlossene Architektur ersten Ranges, ein Geschichtsdokument des Mittelalters ist der Rahmen für städtisches Treiben und kulturelle Vielfalt.

Jahrhunderte später, heraus aus dem Schattendasein eines Grenzwinkels, der bewahren half, was anderer Orts längst dem Abriss zum Opfer gefallen wäre, blühte Salzwedel nach 1989 auf. Der Baumkuchen hat Salzwedel im 20. Jh. weltweit bekannt gemacht. Über offenem Feuer entsteht er. Schicht für Schicht wird der Teig auf eine drehende Walze aufgetragen und gebacken. Wer Salzwedel besucht und den Baumkuchen nicht probiert hat, war eben nicht hier.



Baumkuchenbäckerei



Gerichtslaube und Löwenapotheke

Übernachten und genießen in Salzwedel (Auswahl)

eine Übernachtung inklusive Lunchpaket möglich

Hotel Union

Goethestraße 11 | 29410 Hansestadt Salzwedel
Tel.: 03901 42 20 97
kontakt@hotel-union-salzwedel.de | www.hotel-union-salzwedel.de

Hotel „Zur Post“

Breite Straße 39 | 29410 Hansestadt Salzwedel
Tel.: 03901 42 20 34
info@zur-post-salzwedel.de | www.zur-post-salzwedel.de

Hotel Katharinenhöfchen

An der Katharinenkirche 5 | 29410 Hansestadt Salzwedel
Tel.: 03901 47 12 62
vera.stoltenberg@hotel-ferienhaus.de | www.hotel-ferienhaus.de

Hotel Königsbrücke

Altperverstraße 10 | 29410 Hansestadt Salzwedel
Tel.: 03901 306 10
vera.stoltenberg@hotel-ferienhaus.de | www.hotel-ferienhaus.de

Hotel Siebeneichen

Kastanienweg 3 | 29410 Hansestadt Salzwedel
Tel.: 03901 350 30
rezeption@hotel-siebeneichen.de | www.hotel-siebeneichen.de

Pension Ursula und Michael Holz

Lohteich 26 | 29410 Hansestadt Salzwedel
Tel.: 03901 42 21 58
Holz-Ursula@web.de

Pension Reitstadion

Gerstedter Weg 6 | 29410 Hansestadt Salzwedel
Mobil: 0171 232 68 00
carolin.hornkohl@gmail.de | www.pension-reitsport-salzwedel.de



Tourist-Information Salzwedel

Neuperverstraße 29 | 29410 Hansestadt Salzwedel
Tel.: 03901 42 24 38 | tourist-info@salzwedel.de
www.kultour-saw.de

Fahrradtour 3 Tage – 103 km



Grenz-Land-Geschichte

Mit dem Zug in die Altmark und mit dem Rad durch das Grenzland rüber ins Wendland

- Hansestadt Osterburg
- Luftkurort Arendsee
- Lüchow (Wendland)
- Hansestadt Salzwedel

www.region-wendland.de/grenzlandgeschichte



Stadtinformation Osterburg

Großer Markt 10
39606 Hansestadt Osterburg
Tel.: 03937 89 50 12
stadtinfo@osterburg.de
www.osterburg.de



Tourist-Information Arendsee

Töbelmannstraße 1
39619 Arendsee
Tel.: 039384 271 64
info@luftkurort-arendsee.de
www.luftkurort-arendsee.de



Wendland Regionalmarketing

Amtshof 2 a
29439 Lüchow (Wendland)
Tel.: 05841 974 73 86
info@region-wendland.de
www.region-wendland.de



Tourist-Information Salzwedel

Neuperverstraße 29
29410 Hansestadt Salzwedel
Tel.: 03901 42 24 38 | tourist-info@salzwedel.de
www.kultour-saw.de

Impressum

Herausgeber:
Stadtinformation Osterburg
Tourist-Information Arendsee
Wendland Regionalmarketing
Tourist-Information Salzwedel
Gestaltung:
Atelier offen
Druck:
Harzdruckerei Wernigerode

2019





Freilichtmuseum „Wendlandhof“
Das Museum informiert über die Geschichte und das Leben in den Rundlingsdörfern.



Stadt Lüchow
Die idyllische Fachwerkstadt ist als Kreisstadt der Mittelpunkt des Hannoverschen Wendlands.



Thuraer Turm
Das Relikt des „Kalten Krieges“ diente jahrzehntlang als Hochposten in den Osten



Rundling Satemin
Mit etwa 20 Vierständer-Hallenhäusern gehört Satemin zu den schönsten Rundlingsdörfern der Region.



Grenzturm und Reste des Grenzzauns
Relikte der inner-deutschen Grenze am Vier-Länder-Grenzradweg.



Geschützte Naturräume am Grünen Band
Cheiner Torfmoor, Brietzer Teiche, Kusebruchwiesen und ganzjährige Führungstermine des BUND



Hohe Kirche Lemgow
Auf einer Kultstätte der wendischen Limonen wurde um 1300 die Hohe Kirche errichtet.



Geschliffenes Dorf Jahrsau
1952 Vertreibung der Einwohner während der Aktion „Ungeziefer“. Ruinen von Häusern und verwilderte Gärten.



Tipp
Der 190 km lange ausgeschilderte Radweg verbindet die Regionen Elbe, Altmark und Wendland.



Arendsee
5 qkm großer Badese mit 11 km Uferlinie, Strandbad, Campingplatz und dem Ausflugsschiff „Queen Arendsee“.



Hansestadt Salzwedel
Kreisstadt, kulturelles und wirtschaftliches Zentrum der nordwestlichen Altmark, Stadt des Original Salzwedler Baumkuchens.



Stadt Arendsee
Hübsche Fachwerkstadt und zertifizierter Luftkurort mit vielfältigen Übernachtungsangeboten und Klosterriene.



Hansestadt Osterburg
Die lebendige historische Altstadt wurde in den vergangenen Jahrzehnten liebevoll herausgeputzt und kann sich sehen lassen.

Salzwedel Bhf ist aus Richtung Hamburg, Berlin, Magdeburg und Stendal erreichbar.



Kirche Osterwohle
Einzigartige filigrane Schnitzereien in reicher Fülle im Inneren einer frühbarocken Gutskirche romanischen Ursprungs.



Dorf und Schloss Tylsen
Altmarkgeschichte in einem sehenswerten Dorf mit altem Schloss, neuem Schloss, Backsteinkirche und Fachwerkbauten.



Gutsensemble Krevese
Aus dem Kloster der Osterburger Grafen wurde 1564 das Rittergut der Familie von Bismarck mit Kirche, Herrenhaus und Parkanlage.



Gartenträume Krumke
Auch die „Perle der Gartenkunst“ im Norden genannt – mit historischem Baumbestand, neogotischem Schloss und Kavalierschau.

Osterburg Bhf ist aus Richtung Hamburg, Berlin, Hannover, Magdeburg, Wittenberge, und Stendal erreichbar.



Legende
Route Auch Anlieferung und Abholung der Räder
Die Tour ist nicht ausgeschildert
Deutsche Bahn Radkultur Starck
OT Binde/Arendsee
www.radkultur-starck.de

Bildnachweis:

Bilder aus Osterburg
Mario Bannehr
Hansestadt Osterburg/New Color
Ralf Engelkamp/Atelier offen
Vanessa Schulz

Gutsensemble Krevese
Altstadt Osterburg
Krumker Park, Biesebad
Schloss Krumke, Stadtansicht Osterburg

Bilder aus Arendsee
Queen Arendsee (2x)
TdA in der Klosterriene
Radfahrer am See
Klosterriene

Luftkurort Arendsee GmbH
Luftkurort Arendsee GmbH
Luftkurort Arendsee GmbH
Luftkurort Arendsee GmbH

Bilder aus Lüchow
Björn Vogt
Burghard Kulow
Dieter Damschen
Dieter Sauter
Gabriela Zimmermann
Gerda Wynants
Helmut Schnieder
Klaus Mayhack
SG Lüchow

Stones Fan Museum
Das grüne Band (Radewiesen), Thuraer Turm
Marktplatz Lüchow
Tubabläser
Gänse
Wollschwein
Hohe Kirche
Springbrunnen Lüchow, Rundlingsmuseum
Satemin

Bilder aus Salzwedel
Johanna Neuling
Archiv Hansestadt Salzwedel
Archiv Jürgen Starck
Dieter Leupold BUND
Constanze Neuling
Altmarkkreis Salzwedel
Dorothea Mau

Baumkuchenbäckerei, Grenzturn Luckau,
Altstadt Salzwedel
Gerichtslaube
historisches Luftbild Jahrsau
Britzer Teiche
Einkaufsstadt Salzwedel
Kirche Osterwohle
Kirche Tylsen

Kartenmaterial
© BKG 2019

Richtung Hamburg und Schwerin

Richtung Berlin

Richtung Berlin

Richtung Stendal, Magdeburg